

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/029(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 06.03.2007	Julius-Bremer-Str. 8-10 Raum 730/732	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
 - 3.1 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 75 -1
"Calenberge"
Vorlage: DS0517/06
 - 3.2 Neufassung Städtebaulicher Rahmenplan Rotehorninsel, Stand
November 2006
Vorlage: DS0524/06
 - 3.3 Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des
Entwurfs zum B-Plan Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz"
Vorlage: DS0526/06
- 4 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schmidt, Kurt Dr.

Mitglieder des Gremiums

Schwenke, Wigbert

Canehl, Jürgen

Frömert, Regina

Herbst, Sören Ulrich

Sachkundige Einwohner/innen

Bunge, Frank

entschuldigt fehlten:

Mitglieder des Gremiums

Krause, Bernd

Reppin, Bernd

Sachkundige Einwohner/innen

Bunk, Doris

Schönebaum, Jörg

Verwaltung:

Herr Warschun

Amt 31, AL

Herr Schulze

Amt 31

Frau Grünert

Amt 31, Protokoll

Herr Wrede-Pummerer

Amt 61

Frau Keller

Amt 61

Herr Wiesmann

Amt 61

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen und der Ausschuss beschlussfähig sei.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Niederschrift der Sitzung vom 6.2.2007 liegt noch nicht vor. Der Ausschussvorsitzende schlägt die Streichung des entsprechenden Tagesordnungspunktes vor.

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: 4-0-0

3. Beschlussvorlagen

3.1. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 75 -1 DS0517/06 "Calenberge"

Herr Wiesmann - Amt 61 - bringt die Drucksache ein. Auslöser seien Bauvoranfragen, die das Bauen in zweiter Reihe zum Ziel hätten. Eine Genehmigung dieser Bauvorhaben sei nach § 34 nicht möglich.

Herr Stadtrat Dr. Schmidt fragt an, ob der im Plan aufgeführte Nachtwächterweg noch existiere. Herr Wiesmann informiert, besonders im westlichen Bereich sei die Situation z.T. problematisch. Auf die Frage von Herrn Stadtrat Dr. Schmidt nach der Erschließung der Grundstücke erklärt Herr Wiesmann, diese erfolge für die Hinterliegergrundstücke über die Hauptstraße und das davor liegende Grundstück.

Herr Stadtrat Canehl hinterfragt die Beteiligung des Ortschaftsrates. Diese sei in der Drucksache nicht erkennbar. Herr Wiesmann bestätigt die Einbeziehung der Ortschaftsräte. Zudem sei eine Auslegung der Pläne in Randau und Calenberge vorgesehen. Sowohl Herr Stadtrat Canehl als auch Herr Stadtrat Dr. Schmidt regen an, generell auf dem Deckblatt von Drucksachen erkennbar zu machen (unter Beratungsfolge oder Beteiligung) dass die entsprechenden Ortschaftsräte beteiligt worden seien.

Abstimmung DS0517/06: 4-0-0

3.2. Neufassung Städtebaulicher Rahmenplan Rotehorninsel, Stand DS0524/06 November 2006

Frau Keller - Amt 61 - stellt die Drucksache vor.

Sie informiert, in der Neufassung des Rahmenplanes seien aktuelle B-Pläne berücksichtigt worden. Schwerpunkte der überarbeiteten Rahmenplanung seien das Stadthallenareal sowie die verkehrliche Erschließung des Parks.

Als problematisch stellt Frau Keller die Belastung der Rotehorninsel durch den motorisierten Individualverkehr dar. Die vorgestellte Rahmenplanung sei Ergebnis von Bürger- und Betroffenengesprächen.

Frau Keller stellt das Gebiet von ehemaligem Eisenbahnerklubhaus, Schießstand und Tiefbauamt - Bauhof Mitte als Untersuchungsraum für einen Caravanstellplatz vor. Zu den im Eigentum des Bundes befindlichen Flächen laufe derzeit die Abstimmung. In der weiteren Diskussion werden durch Herrn Stadtrat Canehl Bedenken zur Überflutung des Bereiches bei Hochwasser geäußert.

Frau Keller entgegnet, die für den Caravanstellplatz vorgesehene Fläche sei nicht betroffen. Lediglich die Zuwegung müsse anders geregelt werden - dies sei aber bei Hochwassersituationen ohnehin üblich.

Herr Stadtrat Herbst regt eine langfristige Sperrung des Heinrich-Heine-Weges an. Zu berücksichtigen seien nicht nur die Interessen der Gewerbetreibenden, sondern die aller Nutzer des Stadtparks. Herr Stadtrat Herbst bittet um Aussagen zu der Parkfläche an der Wasserfallbrücke. Frau Keller informiert, es seien 3-5 Stellplätze für Kurzzeitparken vorgesehen. Herr Stadtrat Herbst gibt zu bedenken, damit schaffe man Bedarf. Nicht vorhandene Stellplätze hätten dagegen eine abschreckende Wirkung für den motorisierten Individualverkehr.

Herr Stadtrat Schwenke gibt zu bedenken, dass für den Verkehr im Stadtpark eine ausgewogene Lösung gefunden werden müsse, die auch den Belangen der Gewerbetreibenden gerecht werde. Herr Stadtrat Schwenke spricht das Parken im Bereich der Seilerwiesen an. Frau Keller verweist auf die im Bereich der derzeitigen Messehallen vorgesehenen Stellplätze. Diese sollten den Bedarf auffangen.

Herr Bunge betont, aus seiner Sicht habe der Individualverkehr nichts im Stadtpark zu suchen. Er stellt fest, wenn z.B. Mazda/Ford über ein erträgliches Maß hinaus erweitern wolle, könne dem nicht zugestimmt werden. Frau Keller entgegnet, wenn eine Entwicklung an diesem Standort nicht mehr möglich sei, verlasse das Gewerbe Magdeburg.

Herr Stadtrat Herbst stellt den **Änderungsantrag:**

Der Heinrich-Heine-Weg ist ab Heinrich-Heine-Platz bis Täve-Schur-Brücke für den motorisierten Individualverkehr zu sperren.

Die Erschließung von Fort 12, Jägerhütte und USC-Bootshaus ist ab Heinrich-Heine-Platz mit einer geeigneten Lösung (z.B. Poller, Chipanlage) abzusichern.

Abstimmung: 4-1-0

Herr Stadtrat Herbst stellt den **Änderungsantrag:**

In der Kurzfassung des Textes zur Neufassung des städtebaulichen Rahmenplanes für die Rotehorninsel ist im Teil „Verkehrskonzept“ unter „Ruhender Verkehr“ folgender Satz zu streichen (Seite 5 - 4./5. Zeile):

Eine geringe Anzahl von Stellplätzen im Bereich der Fußgängerbrücke am Wasserfall wird ermöglicht.

Abstimmung: 3-1-1

Abstimmung geänderte DS0524/06: 4-1-0

3.3. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" DS0526/06

Herr Wiesmann - Amt 61 - stellt den B-Plan vor.

Herr Stadtrat Schwenke fragt nach, ob zwischen dem im B-Plan ausgewiesenen Spielplatz und dem gegenüber liegenden im B-Plan „Leuschnerstr.“ eine Straße verlaufe. Dies halte er dann für sehr gefährlich. Herr Wiesmann macht darauf aufmerksam, dass die Straße Bestandteil des B-Planes „Leuschnerstr.“ sei. Dieser sei rechtskräftig. Allerdings sei die Straße mit 13 Anliegern wenig frequentiert. Herr Stadtrat Schwenke fordert eine Abgrenzung des Spielplatzes zur Straße hin.

Abstimmung DS0526/06: 5-0-0

Herr Warschun - Amt 31 - informiert über die Luftsituation in Magdeburg. Die Messstation Ernst-Reuter-Allee habe sich als entscheidend für Magdeburg erwiesen. Im vergangenen Jahr habe es in Magdeburg 56 Überschreitungen bei Feinstaub gegeben. Zu berücksichtigen seien in Zukunft (ab 2010) auch die NO_x-Werte.

Herr Warschun informiert, dass in diesem Jahr 2 zusätzliche mobile Messstellen mit 6-8-Wochen Einsatzzeit errichtet würden. Zusätzlich kämen 6 Passivsammler für NO₂ zum Einsatz. Derzeit laufe die Abstimmung zu den Standorten.

Um die Luftbelastung zu mindern, seien sowohl die immissionsgesteuerte Verkehrsbeeinflussung als auch die Einrichtung von Umweltzonen möglich. Durch das Land gäbe es erste Vorschläge für die Einrichtung einer Umweltzone. Die erste Variante sehe den Bereich zwischen Fuchsberg - Schleinufer - W.-Rathenastr. - Magdeburger Ring vor. In der zweiten Variante sei die Umweltzone ausgeweitet auf Wiener Str. /Raiffeisenstr. - Schleinufer - W.-Rathenastr. - Westring.

Herr Stadtrat Dr. Schmidt fragt nach, ob nicht mehr von NO_x, sondern nur noch von NO₂ gesprochen werde. Herr Schulze - Amt 31 - bestätigt, europaweit werde die Belastung auf NO₂ umgerechnet. Herr Stadtrat Schwenke fragt, ob die benannten Straßen mit zur Umweltzone gehören werden. Herr Warschun verweist auf die noch laufenden Diskussionen. Es sei jedoch zu erwarten, dass die benannten Straßen als Umfahrestrecken fungieren und daher nicht zur Umweltzone gehören. Herr Schulze ergänzt, bisher sei lediglich der Untersuchungsraum eingegrenzt worden.

Auf Bitte der Ausschussmitglieder werden die Folien den Fraktionen per Mail zur Verfügung gestellt.

Herr Stadtrat Canehl macht auf die folgende Stadtratssitzung aufmerksam. Dort solle der Planungsvereinbarung zum Kreuzungspunkt Bahn / Ernst-Reuter-Allee zugestimmt werden. Es müsse hinterfragt werden, ob es richtig sei, als Stadt bauliche Forderungen an die Bahn zu stellen.

Frau Stadträtin Frömert macht die Ausschussmitglieder auf die I0011/07 aufmerksam. Die Info sei nur für den RWB und StBV vorgesehen. Da die betrachtete Fläche Biotop und Teile des LSG Barleber-Jersleber See enthalte, solle auch der UWE die Information zur Kenntnis erhalten. Sie bittet um Aussagen, wie das Umweltamt in die Erstellung der Info eingebunden worden sei. Herr Warschun stellt fest, das Umweltamt sei nicht förmlich, aber informell eingebunden worden. Bei der I0011/07 handele es sich um eine Variantendarstellung, die wirtschaftspolitisch entschieden werde.

Der Ausschussvorsitzende schlägt die Behandlung der I0011/07 in der Aprilsitzung vor.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung. Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Kurt Schmidt
Vorsitzende/r

Diana Grünert
Schriftführer/in